

Warum das Einhalten der Hygiene-Bestimmungen wichtig ist und repräsentative PCR-Testungen in Schulen und Kindergärten durchgeführt werden müssen!

**Kinder sind genauso infektiös wie Erwachsene.
Unentdeckte Ausbreitung des Virus in französischer
Schule und ein Ansteigen der Ansteckungsrate in
Dänemark nach Öffnung der Schulen.**

Die ÖLi-UG

warnet davor, die Viren-Gefahr auf die leichte Schulter zu nehmen,

**erinnert Bundesminister Faßmann an sein Versprechen bei
Verschlechterung der Situation die Schulen zu schließen und**

**sieht die Sicherheit an Schulen nur durch regelmäßige PCR-
Testungen gewährleistet.**

Die Lehrer*innenvertretung ÖLi-UG hat mit großer Besorgnis die ORF Bericht-
erstattung auf <https://orf.at/stories/3163900/> über die **Ergebnisse einer Vorab-
studie vom deutschen Virologen Prof. Christian Drosten von der Berliner Charité
zur Virenbelastung von Kindern** verfolgt.

Er weist nach, dass Kinder genauso infektiös sind wie Erwachsene, wenn sie sich mit
CoV infiziert haben [1], sagt aber auch, dass sie nicht so leicht empfänglich für dieses
Coronavirus sind [2]. Der Forscher findet keine Unterschiede in der Viruslast bei den
verschiedenen Altersgruppen.

Die Ergebnisse kann man auch als Podcast nachhören unter [3].

Auch **andere Forschergruppen bestätigen im Ergebnis Ähnliches**, nachzulesen
unter [4,5].

**Es gibt also keinen Grund, zu denken, dass Kinder weniger infektiöses Virus hätten
als Erwachsene.**

**Es kann davon ausgegangen werden, dass Kinder auch gleich infektiös sind wie
Erwachsene, wenn sie sich mit dem Virus infiziert haben.**

Bundesminister Faßmann hat mit einer Zusage reagiert, und das Monitoring der
Covid-19-Fallzahlen und das sofortige Schließen der Schulen bei steigenden
Infektionszahlen versprochen.

**Aber es gibt sie doch, die Hinweise, dass pädagogische Einrichtungen, wie Schulen
und Kindergärten, eine große Rolle bei der Virus-Verbreitung spielen können:**

1. **In Frankreich** haben Mediziner das Infektionsgeschehen an einer mittelgroßen Schule (an einem Gymnasium mit ca. 1.500 Schüler*innen) vor dem Runterfahren des öffentlichen Lebens wissenschaftlich untersucht. Das Preprint ist nachzulesen unter [6].
Ungefähr für fünf Wochen lief in dieser Schule ein sich langsam hochschaukelnder Covid-19 Ausbruch. Den hat man zunächst mal nicht so richtig bemerkt. Vom ersten Fall in der Schule bis zur Schulschließung hat es fünf Wochen gedauert hat. Warum? Bevor bemerkt wurde, dass sich das Coronavirus in der Schule verbreitet hatte, begannen Ferien. Das Infektionsgeschehen verlief sozusagen im Dunkeln. Im Mittel **haben sich rd. 40 % aller Schüler*innen und Lehrer*innen im Endeffekt mit CoV infiziert**. Prof. Christian Drosten stellt dazu nüchtern fest: *„Geöffnete Schulen bleiben ein Risiko“*. Den gesamten Podcast kann man nachhören unter [7].
2. **Dänemark** gilt als besonders vorbildhaft in Sachen „Kindergarten- und Schulöffnungen“. Dort setzt man auf Kleinstgruppen, Händewaschen und Zwei Meter Abstand oder auf Unterricht im Freien, nachzulesen unter [8]. Das Staatliche Institut für Infektionskrankheiten SSI **meldet seit den Schulöffnungen einen deutlichen Anstieg der Covid-19-Reproduktionszahl**. Diese liegt zwar immer noch knapp unter 1 und daher bleiben die Infektionszahlen weiterhin rückläufig, aber die meisten Schüler*innen kehren dort erst am 11. Mai in ihre Schulen zurück.

Jetzt kann man einwenden, dass die derzeitige Lage in den Schulen und Kindergärten nicht mit dem Infektionsgeschehen vor den erlassenen Hygiene-Bestimmungen vergleichbar ist und ein leichter Anstieg der Infektionszahlen in Kauf genommen werden kann – der Vergleich somit hinkt. Das wird zum Teil stimmen, aber leider stimmt es auch, dass die österreichischen Hygiene-Standards im Vergleich zu jenen Dänemarks viel laxer sind.

Das Hygiene-Handbuch für Österreichs Schulen und Kindergärten kann abgerufen werden unter [9].

Trotzdem sollte man den größtmöglichen Schutz in allen pädagogischen Einrichtungen verlangen dürfen!

Die ÖLi-UG ist als Lehrer*innenvertretung jedenfalls noch **voller Zuversicht, dass Schule unter Einhaltung der Hygiene-Bestimmungen gelingen kann**, immer vorausgesetzt, dass eine Ausdünnung der Klassen und der Verzicht auf Nachmittagsunterricht für alle Schultypen (APS, BS, AHS und BMHS) nicht nur vom bmbwf angekündigt ist, sondern sich auch in den Durchführungsbestimmungen zu den Schulöffnungen wiederfindet.

Die Schulen brauchen größtmögliche Flexibilität für die Abhaltung des Unterrichts in Kleingruppen. Es wird auch vorkommen, dass der eine oder andere Unterricht nicht stattfinden kann. So wird zum Beispiel genauso wie Turnen manch fachpraktischer Unterricht an einer BMHS wie etwa Küche, Werkstätte oder Labor ... aufgrund der Hygiene-Bestimmungen auszusetzen zu sein.

Nachdenklich stimmen die Lehrer*innenvertretung aber die jetzt veröffentlichten Richtlinien für die Unterrichtsorganisation und die pädagogische Gestaltung. Ob so Schule gelingen kann?

Das von der Wissenschaft gut dokumentierte Infektionsgeschehen zeigt im Ergebnis, dass das Einhalten der Hygiene-Bestimmungen ein wichtiger Mosaikstein für die Rückkehr zum Präsenzunterricht an Schulen sein wird. Wahrscheinlich sind die österreichischen Bestimmungen aber nachzuschärfen, wie die Entwicklungszahlen Dänemarks zeigen.

Die Umsetzung im schulischen Kontext darf dabei nicht zu lasch erfolgen. Darauf gehört seitens des Bildungs- und Gesundheitsministers und der für die Schulen zuständigen Bildungsdirektionen immer wieder aufs Neue hingewiesen.

Nur diese Maßnahmen werden zu wenig sein, wie das Beispiel an Frankreichs Schulen zeigt. Infektionsgeschehen spielen sich zunächst im Dunkeln ab, darauf hat auch Nikolas Popper in seinem „simulierten Blick zurück“ hingewiesen, nachzulesen unter [10].

Dem Anschein nach braucht es doch mehr!

Die von der ÖLi-UG vorgeschlagene repräsentative PCR-Stichproben-Testung von Lehrpersonen und Elementarpädagog*innen bzw. der Schüler*innen und Kinder scheint wichtiger denn je zu sein.

Gerade die Steiermark und Wien kommen dafür in Frage, zum einen, weil die aktuellen Covid-19-Erkrankungszahlen in Relation zu den anderen Bundesländern hoch sind und zum anderen, weil beide Bundesländer große Medizinische Universitäten beheimaten, die diese Testungen wissenschaftlich begleiten können.

Tirol hat bereits angekündigt zu testen. Wien tut es auch. Nur die Landesregierung der Steiermark hält dies nicht für notwendig, widerspricht der Wissenschaft und hält Kinder für nicht infektiös.

Eine erste freiwillige Testreihe wäre vor Wiederöffnung der Schulen bzw. dem Hochfahren der Kindergärten in den Vollbetrieb und eine Wiederholung **in regelmäßigen Abständen (i.e. ein Screening in einem 14 Tages-Intervall) sinnvoll. Einerseits, können die Testergebnisse zur Beruhigung** von Kindern, Schüler*innen, Eltern und Lehrer*innen bzw. Elementarpädagog*innen **beitragen**, wenn sich zeigt, dass jederzeit keine oder kaum positive Testergebnisse vorliegen. **Andererseits, können Quarantänemaßnahmen so rasch erfolgen**, falls mit dem Coronavirus Infizierte entdeckt werden, **dass sich eine unbemerkte Weiterverbreitung des Virus**, wie in Frankreich, **verhindern lässt.**

Die ÖLI-UG hat ihr Anbringen bei den beiden zuständigen Ministerien (für Bildung und Gesundheit) eingebracht und hofft, auch Gehör gefunden zu haben.

(HG)

Referenzen

- [1] T.C. Jones, B. Mühlemann, T. Veith, M. Zuchowski, J. Hofmann, A. Stein, A. Edelmann et al., Ananalysis of SARS-CoV-2 viral load by patient age, Charité Berlin, 2020.
https://virologie-ccm.charite.de/fileadmin/user_upload/microsites/m_cc05/virologie-ccm/dateien_upload/Weitere_Dateien/analysis-of-SARS-CoV-2-viral-load-by-patient-age-v2.pdf
- [2] J. Zhang, M. Litvinova, Y. Liang, Y. Wang, W. Wang, S. Zhao, Q. Wu et al., Changes in contact patterns shape the dynamics of the COVID-19 outbreak in China, Science (New York, N.Y.) (2020).
<https://doi.org/10.1126/science.abb8001>
- [3] C. Drostén, Noch mal Thema Kinder: Zwei neue Studien, 2020.
<https://mediandr-a.akamaihd.net/progressive/2020/0430/AU-20200430-1332-4400.mp3>

- [4] Q. Bi, Y. Wu, S. Mei, C. Ye, X. Zou, Z. Zhang, X. Liu et al., Epidemiology and transmission of COVID-19 in 391 cases and 1286 of their close contacts in Shenzhen, China: a retrospective cohort study, *The Lancet Infectious Diseases* (2020).
[https://doi.org/10.1016/S1473-3099\(20\)30287-5](https://doi.org/10.1016/S1473-3099(20)30287-5)
- [5] A.G. L'Huillier, G. Torriani, F. Pigny, L. Kaiser, I. Eckerle, Shedding of infectious SARS-CoV-2 in symptomatic neonates, children and adolescents, 2020.
<https://doi.org/10.1101/2020.04.27.20076778>
- [6] A. Fontanet, L. Tondeur, Y. Madec, R. Grant, C. Besombes, N. Jolly, S. Fernandes Pellerin et al., Cluster of COVID-19 in northern France: A retrospective closed cohort study, 2020.
<https://doi.org/10.1101/2020.04.18.20071134>
- [7] C. Drosten, Geöffnete Schulen bleiben ein Risiko, 2020.
<https://mediandr-a.akamaihd.net/progressive/2020/0505/AU-20200505-1432-1600.mp3>
- [8] Bianca Blei, Dänemark will mehr Unterricht im Freien: Die Reproduktionsrate ist seit Schulöffnung wieder gestiegen, den Schülern soll das Abstandhalten erleichtert werden, *Der Standard* (2020), 5 Mai 2020.
www.derstandard.at/story/2000117294455/daenemark-will-mehr-unterricht-im-freien.
- [9] Hygienehandbuch zu COVID-19 für elementarpädagogische Einrichtungen und Schulen.
www.bmbwf.gv.at/dam/jcr:170fa666-f03c-451f-815c-6d466fe9e265/corona_hygiene_schulen_hb.pdf.
- [10] N. Popper, COVID-19: Ein simulierter Blick zurück, Wien, 2020.
https://science.apa.at/rubrik/medizin_und_biotech/COVID-19_Ein_simulierter_Blick_zurueck/SCI_20200420_SCI39451352254233632

Noch mehr Interessantes zum Nachlesen findet sich unter:

http://www.steli-ug.at/bmhs/stz/OeLI-UG-Schreiben_an_BM_PCR-Testungen.pdf

http://www.steli-ug.at/bmhs/stz/PCR-Testung_Paedagog_innen.pdf

und die Beiträge im Kreidekreis der Ausgaben 02 April und 03 Mai 2020,
<https://www.oeliug.at/newsblog/kreidekreis/>

Besuche uns auch auf <https://www.facebook.com/STELI.UG/>

Kontakt

Hannes Grünbichler

Vorstandsmitglied ÖLi-UG

Landessprecher der UGöD

T +43 650 9254988 | E gruenbichler@oeli-ug.at oder bmhs@oeli-ug.at

www.oeli-ug.at | www.steli-ug.at | www.facebook.com/STELI.UG